



Ortsbeirat Ostheim

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 12. Sitzung des Ortsbeirates Ostheim
am Mittwoch, 21.02.2024, 19:30 Uhr bis 21:20 Uhr
Veranstaltungsort: Bürgerhaus Ostheim (BGHO)
Hanauer Str. 1, 61130 Nidderau
Sitzungssaal

Teilnehmer

Vorsitz:

Mehrling, Klaus (SPD)

Anwesend:

Frech, Hans-Günter (CDU)
Heißig, Kurt (CDU)
Runde, Michael (SPD)

Vom Magistrat waren anwesend:

Vogel, Rainer (B90/ Die Grünen)

Entschuldigt fehlten:

Löber, Otto (B 90/ Die Grünen)

Bär, Andreas
Bischoff, Herbert (SPD)
Czekalla, Rosemarie (SPD)
Dillmann, Markus (SPD)
Hollerbach, Georg (B 90/ Die Grünen)
Klöppel, Hans-Joachim
Studebaker, Phil (CDU)
Wörner, Otmar (CDU)
Jakobi, Jan (SPD)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Adams, Katja

Gäste:

5 sh. Anlage Original-NS

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über die Anhörung der Besucher nach § 62 Abs. 6 HGO
3. Sachstand Bahnhofsgelände Ostheim nach den Baumpflegearbeiten
 - 3.1 Müllablagerungen auf dem Bahnhofsgelände; städtisches Eigentum (Ladestraße) Ostheim
4. Baugebiet Ziegelweiher II (Hangbefestigung)
5. Entlastung des Ostheimer Ortskerns vom Schwerlastverkehr durch bauliche oder verkehrsrechtliche Maßnahmen erreichen (AT-36/2023
1. Ergänzung)
6. Verkehrsanbindung Windecken/ Ostheim
Prüfung der Standfestigkeit/ Sanierungsbedarf des Viaduktes in Bezug auf das geplante Baugebiet Mühlweide. (70)
7. 1. Halbjahresbericht 2024 über die Flüchtlingssituation (Ursprung: 2016/0335) (MI-9/2024)
8. Beschilderung des Behindertenparkplatzes Friedhof Ostheim
9. Rückmeldungen der Verwaltung
 - 9.1 Entfernung der roten Hinweisschilder von Firmen, die nicht mehr existieren. (10.7)
 - 9.2 Behindertengerechter Zugang/ Eingang zur Arztpraxis in der Vorderstraße (60.6)
 - 9.3 Top 4 Ortsbeirat Ostheim 20.09.2023: Situation "Sommerhochwasser in den Auen" (70)
 - 9.4 Pflege Feldholzinsel Ostheim [2016/0611](#)
10. Verschiedenes Ortsbeirat Ostheim 21.02.2023

Sitzungsverlauf

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Klaus Mehrling eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Ostheim um 19:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Herr Mehrling bittet um Zustimmung, dass den anwesenden Gästen und Vertretern der Verwaltung das Rederecht erteilt wird.

Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.
Einzelne Stellungnahmen wurden nicht vorgetragen.

Beschluss

Die Niederschrift der 11. Sitzung des Ortsbeirates Ostheim wird genehmigt

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

2. Entscheidung über die Anhörung der Besucher nach § 62 Abs. 6 HGO

Der Vorsitzende weist daraufhin, dass vor der Anhörung von Sachverständigen und Vertretern betroffener Bevölkerungsgruppen entsprechend der Regelung in § 62 Abs. 6 HGO das Gremium einen Beschluss über die Anhörung fassen muss. Mitarbeiter*innen der Verwaltung dürfen für fachliche Stellungnahmen von den Dezernenten hinzugezogen werden.

Beschluss

Die Anhörung der Besucher nach § 62 Abs. 6 HGO wird beschlossen.

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

3. Sachstand Bahnhofsgelände Ostheim nach den Baumpflegearbeiten

Herr Stadtrat Vogel erläutert, dass baldmöglichst in 2024 mit den Umbaumaßnahmen auf dem Ostheimer Bahnhofsgelände begonnen werden soll. Die beantragten Fördermittel stehen für einen schnellen Baubeginn in 2024 zur Verfügung. Als vorbereitende Maßnahmen wurde der Baum- und Strauchbewuchs auf dem zu bebauenden Gelände entfernt. Dies musste bis Ende Februar geschehen, da ab März entsprechende Arbeiten verboten sind, um brütende Vögel zu schützen. Bei dieser Gelegenheit musste leider auch ein Nussbaum am Hang zur Ringstraße, in Höhe Städter Grund, mit entfernt werden. Dies war notwendig, da an dieser Stelle der Hang für die geplante Wendeschleife am Bahnhof für Busse abgestützt werden muss, was entsprechende Tiefbaumaßnahmen erfordern wird.

Beschluss

Der Ortsbeirat Ostheim nimmt den Bericht von Herrn Stadtrat Vogel zu Kenntnis und wird das Thema in einer späteren Sitzung wieder aufgreifen.

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

3.1 Müllablagerungen auf dem Bahnhofsgelände; städtisches Eigentum (Ladestraße) Ostheim

Im Ortsbeirat Ostheim besteht Einigkeit darüber, dass die wilde Müllentsorgung auf dem Bahnhofsgelände abgestellt werden muss.

Frau Adams erläutert, dass der Müll am Container auf einem Grundstück der Deutschen Bahn liegt. Die Stadt hat die DB bereits zur Beseitigung aufgefordert. Herr Stadtrat Vogel ergänzt, dass der vor dem Bahnhofsgebäude abgestellte nicht mehr angemeldete PKW auf dem Grundstück des Gebäudeeigentümers steht. Insofern kann die Stadt das schrottreife Auto auch nicht selber entsorgen. Der Eigentümer sei aufgefordert worden, das Fahrzeug zu entsorgen.

Beschluss

Der Ortsbeirat Ostheim nimmt den Sachstandsbericht zu Kenntnis

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4. Baugebiet Ziegelweiher II (Hangbefestigung)

Herr Ortsvorsteher Mehrling berichtet, dass anlässlich der Begehung des neuen Baugebiets am 21.10.2023 von Seiten der Anwohner bzw. Bauherren kritisiert worden sei, dass die Stadt eine Grundstücksbegrenzung auf der Seite hin zum Weiher mit L-Steinen fordert. Dies würde zu erhöhten und ungeplanten Kosten für die Anwohner führen.

Herr Stadtrat Vogel erklärt, dass die bebauten Grundstücke an einem von der Stadt Nidderau im Bebauungsplan vorgesehenen Weg angrenzen. Dieser Weg soll dazu dienen, dass die Stadt einen Zugang zum Hang und zum Teich unterhalb des Baugebietes bekommt. Teich und Hang sind als städtische Grünfläche geplant, die von der Stadt gepflegt werden muss.

Die Abgrenzung der Grundstücke zum geplanten Weg mit L-Steinen ist nur ein Vorschlag der Verwaltung. Eine Abböschung auf den Grundstücken bis zum städtischen Weg wäre auch eine akzeptable Lösung.

Von Seiten der in der Ortsbeiratssitzung anwesenden Anwohner des Baugebietes wird angemerkt, dass bei einzelnen Grundstücken eine Abböschung auf den Grundstücken kaum möglich sei, da ansonsten der Garten kaum noch nutzbar wäre. Es wird vorgeschlagen, dass die Abböschung sich auch auf das städtische Gelände ausstrecken könnte. Herr Stadtrat verneint diesen Vorschlag, da ansonsten der städtische Weg nicht breit genug, um ihn mit für die Landschaftspflege notwendigen Fahrzeugen befahren zu können.

Herr Vogel weist darauf hin, dass für die Stadt Nidderau entscheidend ist, dass die hier entstehende Grünfläche gepflegt werden kann und dass angesichts des steilen Hangs hin zum Teich die bebauten Grundstücke so abgegrenzt werden, dass keine Unfallgefahren z.B. für spielende Kinder entstehen. Insofern müssen die Anwohner auch für eine entsprechende Einzäunung ihrer Grundstücke sorgen. Ob eine Abgrenzung durch Abböschung mit Zaun, L-Steine mit Zaun oder selbst errichtete Grenzmauer plus Zaun gemacht wird, ist aus Sicht der Stadt Nidderau egal und kann individuell von den Bauherren gewählt werden.

Beschluss

Der Ortsbeirat Ostheim begrüßt das weitere Gesprächsangebot der Verwaltung an die Anwohner, gemeinsam eine Lösung zu finden.

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

5. Entlastung des Ostheimer Ortskerns vom Schwerlastverkehr durch bauliche oder verkehrsrechtliche Maßnahmen erreichen **AT-36/2023**
1. Ergänzung

Herr Mehrling verliest den Beschluss der STVV 30.11.2023. Herr Frech sieht den vorgelegten Beschluss kritisch. Hier insbesondere die unter Nr. 1 beschriebenen Anfrage an den Magistrat bezüglich einer neuen Straßenführung. Es besteht Einigkeit darüber, dass eine Straßenführung über die Pfortenwiesen weitere intensive Diskussionen erfordert. Herr Heißig weist darauf hin, dass in der Vorlage nur eine Kenntnisnahme des Ortsbeirats angefordert wurde. Eine Zustimmung oder Ablehnung zum jetzigen Zeitpunkt nicht gefordert wird.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Ostheim nimmt den Beschluss der STVV 30.11.2023 zu Kenntnis.

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

6. Verkehrsanbindung Windecken/ Ostheim
Prüfung der Standfestigkeit/ Sanierungsbedarf des Viaduktes in Bezug auf das geplante Baugebiet Mühlweide. (70)

Im Kontext zur Bebauung Mühlweide 2 und zur Verlegung der Feuerwehr stellt sich die Frage, ob die Bahnunterquerung Ostheimer Straße (im Volksmund Tunnel genannt), zwischen Ostheim und Windecken, ausreichend groß und auch verkehrssicher ist.

Herr Frech weist darauf hin, dass sichergestellt werden muss, dass neben der zu erwartenden zusätzlichen Verkehrsbelastung durch Fahrzeuge aus der Mühlweide 2, auch die Feuerwehr von ihrem neuen Standort zum Einsatzort in Windecken gelangen muss.

Herr Stadtrat Vogel berichtet, dass die Verkehrssicherungspflicht für die Unterquerung der Bahnstrecke bei der Deutschen Bahn liegt. Die DB führe hier regelmäßige Prüfungen durch.

Im Zuge des aktuell in den Gremien diskutierten Radwegekonzepts wird auch der Bau einer zusätzlichen, separaten Unterquerung des Bahndamms für Radfahrer und Fußgänger gefordert. Diese Maßnahme würde zu einer Entlastung des „Tunnels“ führen, denn der sehr enge Fuß- und Radweg könnte entfallen.

Beschluss

Der Ortsbeirat Ostheim bittet die Verwaltung, im Rahmen der Verkehrsplanung auf die Deutsche Bahn zuzugehen und den baulichen Zustand der Bahndammunterquerung Ostheimer Straße zu erfragen.

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

7. 1. Halbjahresbericht 2024 über die Flüchtlingssituation (Ursprung: MI-9/2024
2016/0335)

Der Halbjahresbericht zum 31.12.2023 zur Flüchtlingssituation wird vom Ortsbeirat Ostheim zur Kenntnis genommen.

8. Beschilderung des Behindertenparkplatzes Friedhof Ostheim

Herr Ortsvorsteher Mehrling berichtet, dass auf dem Parkplatz am Friedhof immer noch Langzeit-Parker anzutreffen sind. Der Ortsbeirat hatte in seiner 11. Sitzung (Top 7.1, Parksituation am unbefestigten Parkplatz oberhalb des Ostheimer Friedhofs) angeregt, dass dort eine Parkzeitbeschränkung eingeführt wird, damit alle Friedhofsbesucher u.a. bei Beerdigungen dort einen Parkplatz finden. Mittlerweile ist dort auch ein entsprechendes Schild aufgestellt. Allerdings an einer Stelle, die bei Einfahrt auf den Parkplatz nicht unmittelbar sichtbar ist und potentielle Langzeit-Parker dieses Schild übersehen können. Siehe hierzu auch Bilder in der Anlage „Ortsbeirat Ostheim 12. Sitzung Bilder zu Top 8“

Beschluss

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung den Sachverhalt zu prüfen und das Schild an einer Stelle zu errichten, an der man es, wenn man von der Straße kommt besser sehen kann. Z.B. an der Seite, an der schon jetzt das Durchfahrtsverbotsschild steht.

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

9. Rückmeldungen der Verwaltung

Beschluss

Beratungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

9.1 Entfernung der roten Hinweisschilder von Firmen, die nicht mehr existieren. (10.7)

Der Ortsbeirat bittet darum, die Schilder der Firmen, die nicht mehr existieren, entfernen zu lassen. Herr Stadtrat Vogel berichtet, dass in der Verwaltung der Fachdienst Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing das Thema bereits auf der Agenda hat und entsprechende Änderung der Beschilderung vorbereitet.

Beschluss

Der Ortsbeirat Ostheim nimmt den Sachstandsbericht zu Kenntnis.

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

9.2 Behindertengerechter Zugang/ Eingang zur Arztpraxis in der Vorderstraße (60.6)

Herr Mehrling verliest die Stellungnahme des Gebäudemanagements. Es besteht Einigkeit darüber, dass ein barrierefreier Zugang zur Arztpraxis geschaffen werden muss.

Beschluss

Die Gremienmitteilung des Gebäudemanagements wird zur Kenntnis genommen. Der Ortsbeirat möchte über die Rückmeldung der Behindertenvertretung informiert werden.

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

9.3 Top 4 Ortsbeirat Ostheim 20.09.2023: Situation "Sommerhochwasser in den Auen" (70)

Herr Stadtrat Vogel erklärt, dass er die Punkte des Ortsbeirats nachvollziehen kann. Als Vertreter der Stadt Nidderau im „Wasserverband NIDDER-SEEMENBACH“ habe er mehrfach auf die Hochwassersituation für Nidderau hingewiesen. Ziel muss es sein, eine Hochwasserregulierung zu erreichen, die gleichermaßen die Bedürfnisse der Gemeinden am Oberlauf als auch im unteren Lauf der Nidder - hier insbesondere natürlich für Nidderau - sicherstellt. Ein dosierter Abfluss aus dem Rückhaltebecken am Oberlauf ist erst ab diesem Jahr durch Erneuerung der Schieberanlagen möglich. Bisher waren entsprechende „Flutwellen“ vorprogrammiert, wenn das Rückhaltebecken geöffnet wurde. Eine Dosierung der Zuflüsse würde sicher für Nidderau auch zu einer Entspannung bei Starkregenereignissen führen. Herr Vogel weist darauf hin, dass der Hochwasserschutz eine Aufgabe auf Ebene des Regierungspräsidiums sei. Eine weitere Deregulierung des Flusslaufs auf seiner ganzen Länge wird auch zur Verbesserung der Lage für Nidderau führen. Trotzdem wird es auch zukünftig Überflutungen auf den besagten Flächen geben.

Beschluss

Die Rückmeldung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

9.4 Pflege Feldholzinsel Ostheim [2016/0611](#)

Herr Ortsvorsteher Mehrling kritisiert den Pflegezustand der Feldholzinseln in der Gemarkung Ostheim. „Man müsse den Eindruck haben, als sei in den letzten 6 Jahren hier nichts geschehen“. Insbesondere der Baum- und Strauchbewuchs jeweils in der Mitte der Inseln sei viel zu dicht und hoch und können daher dem Zweck der Feldholzinseln, als Schutz und als Rückzugsraum von Tieren kaum noch dienen.

Frau Adams erklärt, dass die Pflege der Feldholzinseln eine städtische Aufgabe sei und hierfür im Haushalt entsprechende Mittel auch verfügbar sei. Frau Adams regt an, dass von Seiten der Landwirte eine Prioritätenliste erstellt und mit der Verwaltung abgestimmt wird, um den Pflegemaßnahmen einzuplanen.

Beschluss

Die Rückmeldung der Verwaltung (Frau Adams) wird zur Kenntnis genommen. Herr Ortslandwirt Kester wird gebeten, mit der FB 70 (Frau Adams) Kontakt aufzunehmen und eine Priorisierung bezüglich der zu pflegenden Feldholzinseln in der Gemarkung Ostheim abzustimmen.

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

10. Verschiedenes Ortsbeirat Ostheim 21.02.2023

10.1 Aktuelle Arbeiten im Baugebiet Mühlweide 2

Herr Frech möchte wissen, welche Arbeiten aktuell im Baugebiet Mühlweide 2 durchgeführt werden.

Herr Stadtrat Vogel erläutert, dass die archäologischen Grabungen noch nicht abgeschlossen sind und aktuell jetzt noch an anderen Stellen weitergesucht wird.

10.2 Sachstand Parksituation Eicher / Tor Zimmerplatz

In seiner 11. Sitzung am 20.09.2024 hatte der Ortsbeirat eine nochmalige Begehung der Gefahrenstelle am 21.10.2023 zusammen mit Anwohnern angesetzt. Anlässlich der Begehung wurde vereinbart, dass die Anwohner Fotos von Gefahrensituationen dem Ortsbeirat zu Verfügung stellen wollten. Dies ist bis jetzt noch nicht geschehen.

10.3 Bauliche Mängel im Bürgerhaus Ostheim

Herr Frech berichtet von diversen baulichen Mängeln im Bürgerhaus Ostheim. So zum Beispiel defekte Toiletten, nichtfunktionierende Beleuchtungen im Bereich der Toiletten und von einem Wasserschaden in der Wohnung oberhalb der Gaststätte, die zu entsprechenden Schäden in der Gaststätte geführt haben.

Herr Vogel erklärt, dass für konkrete Schadenmeldungen bzgl. des Bürgerhauses das städtische Gebäudemanagement zuständig sei. Er habe hier zu den vorgebrachten Schadensmeldungen keinen Sachstand. Herr Vogel ergänzt, dass neben der direkten Kontaktaufnahme zu den Mitarbeitern des Gebäudemanagement, auch eine Meldung über die AEM App ein richtiger Weg sei, zumal alle AEM Meldungen und Schadensbehebungen dort transparent und nachvollziehbar dokumentiert werden.

Herr Vogel verweist auch auf die vom Stadtparlament beschlossene regelmäßige Begehung der Bürgerhäuser durch den Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit zusammen mit Vertretern der Vereine. Hier können grundsätzliche Anliegen zum Zustand der Gebäude und des Inventars adressiert werden.

10.4 Heizung im Bürgerhaus Ostheim Ärztehaus und Bauhofgebäude.

Herr Frech fragt nach dem aktuellen Planungsstand zur Sanierung der Heizungsanlage.

Herr Stadtrat Vogel erläutert, dass die Sanierung der Heizungsanlage im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung der Stadt Nidderau mit geplant werde. Hier soll eine moderne Fernwärme-Lösung gefunden werden.

Herr Runde regt an, dass bei dieser Fernwärmelösung auch die Möglichkeit zum Anschluss von privaten Häusern, insbesondere im Ortskern mit berücksichtigt werden sollte.

Beschluss

Zu 10.1 Aktuelle Arbeiten im Baugebiet Mühlweide 2

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Zu 10.2 Sachstand Parksituation Eicher Tor Zimmerplatz

Der Ortsbeirat wird das Thema in einer seiner nächsten Sitzungen wieder auf die Tagesordnung nehmen. In der Zwischenzeit wird wegen der Fotos noch einmal nachgefragt.

Zu 10.3 Bauliche Mängel im Bürgerhaus Ostheim

Keine Beschlussfassung

Zu 10.4 Heizung im Bürgerhaus Ostheim Ärztehaus und Bauhofgebäude

Keine Beschlussfassung

Beratungsergebnis:

Zu 10.1

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Zu 10.2

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ortsvorsteher Klaus Mehrling schließt die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Ostheim um 21:20 Uhr und bedankt sich bei den Zuschauern für Ihre Teilnahme.

Nidderau, 12.03.2024

Klaus Mehrling
Ortsvorsteher

Michael Runde
Ortsbeiratsmitglied/ Schriftführer



Gremienmitteilung an Gremium

Fachdienst Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Tel.: 299-220

22.02.2024

Verteiler:

- Ortsbeirat Ostheim

Gewerbebeschilderung

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei den roten Hinweisschildern auf die Gewerbebetriebe handelt es sich grundsätzlich um ein Projekt des Gewerbevereins. Die Schilder wurden von den Gewerbetreibenden selbst bezahlt und sind nicht in städtischem Eigentum. Bis vor kurzem gab es für die Stadt einen Ansprechpartner, welcher sich um An- und Abbringung der Schilder gekümmert, sowie jährlich mit dem Gewerbeamt die Liste der abgemeldeten Gewerbe durchgegangen ist, um ggf. nicht mehr benötigte Schilder zu entfernen. Dieser hat sich inzwischen gänzlich aus dem Prozess zurückgezogen. Zum aktuellen Zeitpunkt befindet sich noch in Klärung, wie die Verteilung der Zuständigkeiten bezüglich der Gewerbebeschilderung zukünftig zwischen Gewerbeverein und Stadt aufgeteilt werden soll und ob ggf. im kommenden Doppelhaushalt eine gesamthafte Erneuerung der Beschilderung als größeres Projekt angegangen werden soll. Hierbei wäre (auch in Hinblick auf eine mögliche Kostenverteilung zwischen Stadt und Gewerbe) insbesondere zu berücksichtigen, dass die Schilder durch die Gewerbetreibenden selbst finanziert wurden und somit nicht einfach ohne Einverständnis entfernt/erneuert werden können.

Freundlichen Grüße
im Auftrag

Tanja Klähn
Wirtschaftsförderung & Stadtmarketing

Gesehen/ freigegeben:

Andreas Bär

Andreas Bär
Bürgermeister

Ortsbeirat Ostheim. 12. Sitzung am 21.02.2024, Top 8, Beschilderung des Behindertenparkplatzes Friedhof Ostheim

